

# Nur mit dem Wetter konnte man hadern

## Schulfest: Viele Besucher und buntes Programm in der Saaldorfer Mehrzweckhalle

**Saaldorf-Surheim.** Die Wetterprognosen verhiessen nichts Gutes und so entschlossen sich die Verantwortlichen frühzeitig, das diesjährige Sommerfest der Grundschule in die Saaldorfer Mehrzweckhalle zu verlegen. So wollte die Schulfamilie sicherstellen, dass Eltern und Angehörige ein buntes Bühnenprogramm geboten bekamen.

Und es wäre wirklich schade gewesen, wäre da was ins Wasser gefallen: Mit einem Begrüßungslied empfingen die beiden ersten Klassen ihre Gäste. Im Namen aller Schulkinder und Lehrkräfte begrüßte Schulleiter Hans Goldschalt die vielen Besucher, unter ihnen Pfarrer Roman Majchar und Bürgermeister Bernhard Kern. Sein Dank galt den vielen Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes.

Weiter ging es auf der Bühne mit einem bunten Tüchertanz der Klasse 1b. Stürmischen Beifall bekamen die Schüler der 3a für ihren akrobatisch in Szene gesetzten Tanz-Medley. Farbenfroh und wunderschön anzuschauen auch die schwingenden und kreisenden Bänder der 2b. Erinnerungen an die Hula-Hoop-Zeit werden sicher bei manch älteren Besuchern wach geworden sein, als die Mädchen und Buben der 3b gekonnt und ausdauernd die Reifen um ihre Hüften kreisen ließen.

Zwischen den Vorführungen ehrte Rektor Goldschalt die „Spitzensportler“ beider Schulhäuser. Nina Ludwig und Fabian Höpfl (Surheim) sowie Julia Mayer und Marius Odziomek (Saaldorf) hatten sich mit ihren Leistungen bei den Bundesjugendspielen den



**Buntes Spektakel:** Der Bändertanz der 2b.

– Fotos: Norbert Höh



**Früh übt sich:** Junge Architekten.



**Da wurden Erinnerungen** an die Hula-Hoop-Zeit wach: Mädchen und Buben der 3b.

Platz ganz oben auf dem Siegereppchen erkämpft. Zusammen mit den Zweit- und Drittplatzierten bekamen sie die verdiente Medaille umgehängt. „Ein Hoch auf uns“ stimmten die Viertklassler zum Playback des Andreas-Bourani-Hits an.

Rektor Goldschalt erinnerte, dass mit der Grundschulzeit auch ein Stück gemeinsamen Weges zu Ende geht. Für die Zukunft gab er den Schülern die besten Wünsche mit.

„Buffet frei!“ hieß es dann – und was die Gäste an den reich gedeckten Tischen erwartete, ließ

wirklich keinen Geschmacks Wunsch offen. Erstmals wurde auf das gewohnte Grillen verzichtet und stattdessen ein vom Elternbeirat organisiertes Buffet angeboten. So stand einem geselligen Zusammensitzen in der Halle nichts mehr im Wege, zumal die Steinbrünniger Jungmusi für gemütliche Stimmung sorgte. Zwischendurch konnten sich die Besucher auf Schautafeln informieren, welche Ideen die einzelnen Klassen in der Projektwoche „Nachhaltigkeit“ realisiert haben.

Für die Kinder boten sich im hinteren Teil der Halle und im

Untergeschoss zahlreiche Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Da konnten sich die Kinder beispielsweise mit Bauelementen als junge Architekten versuchen, sich schminken lassen, Augenmasken und bunte Schwungräder basteln oder sich an verschiedenen Spielgeräten austoben.

Es war ein fröhliches und geselliges Schulfest, bei dem die gesamte Schulfamilie auf ihre Kosten gekommen ist. Und das Wetter? Während der gesamten Veranstaltung fiel bei angenehmen Temperaturen kein einziger Tropfen vom Himmel. – nh